



Abstracts

Das Risiko und korrelierende Faktoren einer Methamphetamin-Psychose bei methamphetamin-abhängigen Patienten in Malaysia

Sulaiman AH, Said MA, Habil MH, Rashid R, Siddiq A, Guan NG, Midin M, Nik Jaafar NR, Sidi H, Das S

Original: The risk and associated factors of methamphetamine psychosis in methamphetamine-dependent patients in Malaysia (Compr. Psychiatry 2014; 55 (1): 89-94)¹

Ziel: Ziel dieser Studie war es, das Risiko einer vorangegangenen und gegenwärtigen methamphetamin-induzierten Psychose bei Patienten mit einer Methamphetaminabhängigkeit zu bestimmen. Die Korrelation zwischen einer psychiatrischen Begleiterkrankung und einer methamphetamin-induzierten Psychose wurde ebenfalls untersucht.

Methodik: Dies war eine Querschnittstudie, die zeitgleich an einem Lehrkrankenhaus und an einem Drogenrehabilitationszentrum in Malaysia durchgeführt wurde. Patienten mit einer auf dem DSM-IV basierenden Methamphetaminabhängigkeit wurden unter Anwendung des "Mini International Neuropsychiatric Interview (MINI)" für methamphetamin-induzierte Psychosen und andere psychiatrische Achse-I-Störungen befragt. Die Informationen zum soziodemografischen Hintergrund und zur Vorgeschichte des Drogengebrauchs wurden Interviews oder medizinischen Aufzeichnungen entnommen.

Ergebnisse: Von den 292 Probanden hatten 47.9 % der Probanden psychotische Symptome in der Vorgeschichte und 13 % der Patienten hatten aktuell psychotische Symptome. Schwere depressive Störung (OR=7.18; 95 CI=2.612-19.708), bipolare Störung (OR=13.807; 95 CI=5.194-36.706), dissoziale Persönlichkeitsstörung (OR=12.619; 95 CI=6.702-23.759) als Begleiterkrankung und schwerer Methamphetaminmissbrauch korrelierten nach der Adjustierung anderer Faktoren signifikant mit vorangegangenen methamphetamin-induzierten Psychosen. Schwere depressive Störung (OR=2,870; 95 CI=1,154-7,142) und dissoziale Persönlichkeitsstörung (OR=3,299; 95 CI=1,375-7,914) waren die einzigen Faktoren, welche mit aktuellen Psychosen korrelierten.

Schlussfolgerungen: Es gab ein hohes Psychoserisiko bei Patienten mit einer Methamphetaminabhängigkeit. Es korrelierte mit einer komorbiden affektiven Störung, einer dissozialen

¹ Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.

Persönlichkeitsstörung und mit schwerem Methamphetaminmissbrauch. Es wird empfohlen, alle Fälle einer Methamphetaminabhängigkeit auf psychotische Symptome hin zu untersuchen.

